Brücke/Most-Stiftung ▪ Reinhold-Becker-Straße
5 ▪ 01277 Dresden

Dresden, 18.10.2010

12. TSCHECHISCH-DEUTSCHE KULTURTAGE
in Dresden / Ústí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe

Zwei Ausstellungseröffnungen laden zu Vernissagen mit Gästen aus Tschechien

„200 Jahre Prager Konservatorium“

Mo. 25.10. (Vernissage: 17:00) - Mo. 29.11., Dresden – Sächsische Landesbibliothek-Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Zellscher Weg 18, 01069 Dresden

Das Prager Konservatorium zählt zu den ältesten und bedeutensten Ausbildungsstätten für die musischen Künste in Europa. Heute zählen über 550 Schüler für Musik und Ballett aus elf Ländern zum Konservatorium. Anerkennung erhält es seit seiner Gründung im Jahr 1808 unter anderem durch Klara Schumann und Richard Wagner. Die Ausstellung, die mit freundlicher Unterstützung der Tschechischen Zentren präsentiert wird, zeigt die Geschichte der musischen Stätte von den Anfängen bis in die Gegenwart. Die aus dem Konservatorium hervorgegangenen Künstler, darunter Dagmar Pecková und der heutige Dozent der Hochschule Carl-Maria-von-Weber in Dresden Prof. Ivan Ženatý, zeigen die Relevanz des Konservatoriums über die tschechischen Grenzen hinaus. Daneben werden auch die Ballettabteilung und Dirigenten der Prager Hochschule präsentiert.

Zur Vernissage am Montag, 25. Oktober sprechen: Dr. Michael Vogel - Abteilungsleiter und Landesbeauftragter für Bestandserhaltung der SLUB, Frau Doz. PhDr. Jarmila Krejčíková, CSc. – Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Dresden, Pavel Trojan – Direktor des Prager Konservatoriums und Markéta Hallová – Kuratorin der Ausstellung.

Die Vernissage wird musikalisch umrahmt durch Studenten des Konservatoriums und der Hochschule für Musik Carl-Maria von Weber Dresden.

Foto: Dagmar Pecková @ Prager Konservatorium

"Zuneigungshunger"

Do. 28.10. (Vernissage 18:00)- Do. 5.12., Dresden – Dreikönigskirche – Haus der Kirche, Hauptstr. 23, 01097 Dresden

Die Katholische Mädchenschule ist für Mädchen mit körperlicher oder leichterer mentaler Behinderung oder mit Sozial- oder Erziehungsproblemen ein Rettungsnetz vor Einsamkeit, Ausgrenzung oder gar vor der Besserungsanstalt oder dem Leben auf der Straße.

Dem Fotografen Ondřej Staněk wurde das Privileg zuteil, ein Jahr lang jederzeit kommen und gehen zu dürfen, bis er gar nicht mehr wahrgenommen wurde. Erst nachdem er quasi zum lebenden Inventar der Schule geworden war, konnte er unter die Oberfläche der Dinge, Charaktere und Beziehungen blicken. So entstand ein Dokument über die innere Welt von Menschen, deren größtes Handicap mangelndes Selbstbewusstsein ist und derer höchstes Bedürfnis Zuneigungshunger heißt.

Die Vernissage wird von den beiden Musikern Walburga Walde (Gesang) und
Max Löb (Gitarre) begleitet.
Des Weiteren sprechen: ***Angelika Busse***, Kunstdienst und ***Hana Kosourová***, Brücke/Most-Stiftung, Grußworte: ***Doz. PhDr. Jarmila Krejčíková***, Generalkonsulin der Tschechischen Republik im Konsulat in Dresden und ***OKR Pfarrer Christian Schönfeld,*** Direktor des Diakonischen Werkes e. V. der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Radebeul (angefragt)
Einführende Worte: ***Ondřej Staněk***, Prag

Konzert im Anschluss an die Ausstellungseröffnung, **19.30 Uhr** in der Dreikönigskirche: ***Collegium 1704*** und ***Collegium Vocale 1704***

Vom 29.10. bis zum 14.11.2010 finden die 12. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden/Ústí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe statt. Das Festival ermöglicht einen lebhaften Kulturaustausch zwischen Kulturschaffenden und allen Interessierten entlang der deutsch- tschechischen Grenze. Seit zwölf Jahren bietet das Festival Vielfarbigkeit und ein breites Angebot von Klassik, Jazz, Rock und Pop über Theater, Film, Literatur bis zu Ausstellungen im Bereich Malerei und Architektur vor. Zudem werden auch verschiedene Workshops, Diskussionsforen und Präsentationen angeboten.

Weiteres unter www.tschechische-kulturtage.de

Frauke Wetzel
- Öffentlichkeitsarbeit -

Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden
Tel.: 0351-433 14-222
Fax: 0351-433 14-233
Frauke.wetzel@bruecke-most-stiftung.de